

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 36 (1943)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Gestrickter Hausschuh

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

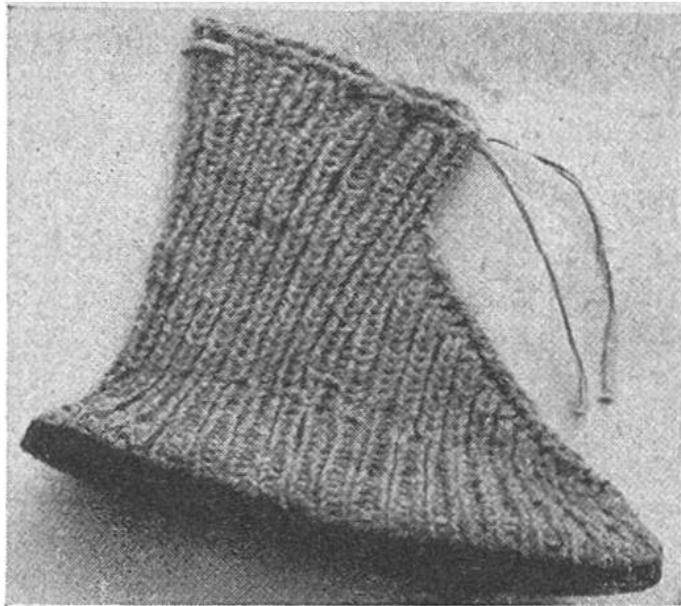
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gestrickter Hausschuh, über die Schuhe zu tragen.

Schuhnummer 36—37. Material: 4 Strangen Wolle, 5fache. Nadeln Nr. 4 oder $4\frac{1}{2}$.

Wolle doppelt nehmen. Man beginnt unten bei der Sohle mit 85 Maschen auf 4 Nadeln und strickt 1 r, 1 l, 6 Umgänge hoch. Von da an wird zu beiden Seiten der 43. Masche ein Abstechen gemacht in jedem Umgang und zwar vor dieser Mittelmasche ein recht zusammengestricktes Abstechen und nach der Mittelmasche ein überzogenes Abstechen. So fahren wir weiter, bis noch ca. 50—55 Maschen (Beinweite) übrig bleiben, und stricken 12 Umgänge mit diesem Muster weiter. Es folgt ein Löchligang (2 Maschen zusammenstricken, 1 Umschlag) zum Durchziehen eines Kordons oder Gummibandes. Nach dem Löchligang folgen noch 2 Umgänge bis zum Abketten der Maschen. Dieser Oberteil des Hausschuhs wird



an eine Filzsohle ange näht, indem man das Gestrickte umkehrt und somit auf der Innenseite die Sohle, von der vorderen und hintern Mitte ausgehend, Sohle und Oberteil zusammen steckt und mit ganz starkem Faden (Sternli faden) gut annäht.

Nun wird die Arbeit auf die Aussenseite gewen det und wenn nötig nochmals die Maschen mit unsichtbaren Stichen am Filz angestochen.

Dieser praktische und warme Hausschuh wird über einen Lederschuh angezogen.

Fuss-Schemel.

Dieser warme Schemel ist für den kalten Winter wohl eine willkommene Gabe. Der Bezug ist aus zweierlei Wolle gehäkelt, oder jeder Keil kann eine andere Farbe haben, um Wollresten zu verwenden. Als Häkelmuster wird der tunesische Häkelstich angewendet (siehe Schnittmusterbogen). Als Boden des Schemels dient ein ganz fester Karton, und als Füllung des Schemels sollten Federn verwendet werden.

Mit 20 Maschen beginnen, 20 Touren hoch, gerade fort häkeln. Auf jeder Seite 1 Masche weniger, 6 Touren hoch. Dann so mit dem Verschmälern der Bande weiterfahren, 6mal, bis wir eine Höhe von 30 cm erreicht haben.

12 solche Keile sind notwendig, um den Umfang des Schemels zu bekommen. Jeder Streifen oder Keil wird mit einer dunklen, neutralen Farbe mit festen Maschen der Länge nach umhäkelt und dann sind, wiederum mit einer festen Maschenreihe, die Keile zusammenzuhäkeln, nun in einer abstechenden Farbe. Der untere Rand dieses Bezuges ist mit der dunklen, neutralen Farbe mit 5 festen Maschenreihen abzuschliessen.